



**Grußwort anlässlich des 15. Ordentlichen Bundeskongresses des
Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland**

Liebe Delegierte und Gäste des Bundeskongresses,
die moderne Berufswelt ist einem steten Wandel unterworfen. Das erfordert von den Arbeitnehmern ständige Anpassungs- und Lernbereitschaft, stellt aber auch immer wieder neue Anforderungen an die Gestaltung der Rahmenbedingungen. Die Gewerkschaften erfüllen dabei eine zentrale Funktion in unserer Gesellschaft.

Viele Errungenschaften des modernen Berufslebens gehen zurück auf die Mitwirkung von Gewerkschaften. Das Recht auf Mitbestimmung und Mitsprache in der Gesellschaft prägten nicht nur Unternehmenskulturen, sondern auch Gesellschaftsstrukturen. Die letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig eine Sozialpartnerschaft ist. Die zentrale Lehre aus der Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten Jahre: nur ein faires Miteinander gewährleistet den stabilen Fortbestand unserer Arbeitswelt.

Besonders wichtig ist dabei, Kurs zu halten und christliche Werte nie aus dem Blick zu verlieren. Ökonomische Handlungsweisen müssen sich immer an ethischen Maximen orientieren. Hier braucht es das Wirken von christlich geprägten Gewerkschaften. Insofern ist der Titel des diesjährigen Bundeskongresses „Gewerkschaftsrecht ist Menschenrecht – CGB“ treffend gewählt. Allen Besuchern des Bundeskongresses in Dresden wünsche ich gewinnbringende Gespräche und Vorträge, den Organisatoren einen reibungslosen Verlauf.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Söder'.

Dr. Markus Söder, MdL

Bayerischer Staatsminister der Finanzen